Ä2 Formulierungen für das BTWP21 - Friedenspolitik

Antragsteller*in: Sonja Katharina Schiffers (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu A1NEU

Von Zeile 2 bis 4:

- ~~Wir Grüne treten ein für eine Rückbesinnung auf eine Entspannungspolitik, welche Feindbilder abbaut und die Sicherheitsinteressen aller Länder berücksichtigt.~~
- Wir Grüne treten ein für Konzepte von Frieden und Sicherheit, welche die Förderung und Wahrung der Menschenrechte miteinschließen.

Begründung

Auch wenn es hier nicht explizit genannt ist, scheint die Passage sich auf das deutsch-russische Verhältnis zu beziehen. Entspannungspolitik kann nur funktionieren, wenn beide Seiten Bereitschaft zeigen. Angesichts der aktuellen russischen politischen Führung, die Auftragsmorde in der EU verüben lässt, in der europäischen Nachbarschaft unilateral militärisch vorgeht, erst letzte Woche Borrell in Moskau auflaufen ließ, und innenpolitisch immer härter gegen ihre eigenen Bürger*innen vorgeht, ist eine solche russische Bereitschaft stark anzuzweifeln. Eine einseitige Entspannungspolitk, die das alles ignoriert, würde der russische außenpolitische Aggression und den menschenverachtenden Autoritarismus nur Vorschub geben. Stattdessen sollten wir an der Seite der russischen Zivilgesellschaft stehen. Daher plädiere ich dafür, die Entspannungspolitik rauszunehmen und stattdessen Frieden, Sicherheit und Menschenrechte zu nennen.